REPORT Dezember 2026 ◆ Nr. 477

Nachrichten des Verbandes der Philatelisten West

Sammlerfreunde Eifel, Gerolstein e.V. besuchten Zylinderhaus

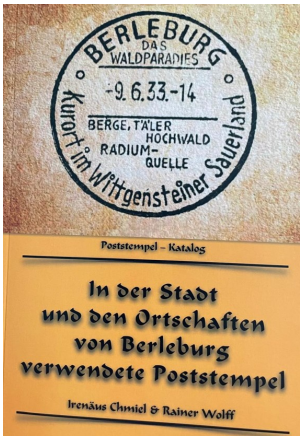
Im Oktober diesen Jahres fuhren etliche Mitglieder der Sammlerfreunde Eifel und einige Mitglieder der Jugendgruppe des Vereins mit einem Reisebus von Gerolstein mit Zwischenstation in Daun nach Bernkastel-Kues. Ziel war das dortige Zylinderhaus. Das Museum bot neben mehr als 150 alten Automobilen und etwa 100 Zweirädern auch Einblicke in Ladengeschäfte, die den Alltag in der frühen Bundesrepublik prägten. Viele der Mitgereisten fühlten sich in ihre Kindheit zurückversetzt. Die Jüngeren staunten über Dinge, die Ihnen von den Alten erklärt werden mussten. Die mit viel Liebe zum Detail hergerichtete Ladenpassage beherbergte außer Kaufmannsladen, Apotheke, Spielwarengeschäft usw. auch eine Poststelle mit allem, was im Laufe der Jahrzehnte in Poststellen zu finden war. Der Vorsitzende der Sammlerfreunde hatte sich den Spaß gemacht, von einem ehemaligen Schulkameraden, der bei der Deutschen Bundespost Briefträger war, Uniform, lederne Briefträger- und Geldtasche auszuleihen und in der Poststelle Briefmarken der frühen 1960er Jahre, die er bogenweise mitführte, anzubieten, selbstverständlich zum damaligen Preis in Pfennig. Nach den kurzweiligen Stunden im Museum kehrte die Gruppe in die angrenzende Gastronomie ein, stärkte sich und gab die vielen gewonnenen Eindrücke untereinander weiter. Insgesamt ein schöner und interessanter Ausflug ging um 21.00 zu Ende.





Die Poststempel der Stadt Bad Berleburg und den Ortschaften von Irenäus Chmiel u. Rainer Wolff

In Ergänzung zum Buch „Berleburg – Die Postgeschichte von den Anfängen bis 1946“ ist das Buch „In der Stadt und den Ortschaften von Berleburg verwendete Posttempel“ erschienen. Neben der zeitgeschichtlichen Einordnung erfolgen ausführliche Erläuterungen zur jeweiligen Verwendung der Stempel. Die Gestaltung des Buches ist in Art und Qualität dem Vorgängerwerk angepasst. Es umfasst 194 Seiten und wird zum Preis von 25 € in den heimischen Buchhandlungen in Bad Berleburg zum Kauf angeboten.
Restbestände des ersten Buches über die Postgeschichte Bad Berleburgs (444 Seiten), sind ebenfalls noch zum Preis von 38,50 € erhältlich. Die Versandkosten betragen 4,-€ per Warensendung.



Buchbestellungen bitte an:
Briefmarkenfreunde Wittgenstein e.V.
Andreas Scheuer
Enderbach 11
57334 Bad Laasphe
asbriefmarken@web.de

Großer Erfolg für die Briefmarkenkinder 4. Platz bei „Stamp it!" 2026

Einen schönen Erfolg konnten die Mitglieder der OGS Lennéstraße und Steinkaul beim diesjährigen Wettbewerb „Stamp it!" feiern. Gemeinsam erreichten sie den vierten Platz und werden damit für ihre engagierte Arbeit ausgezeichnet. Ihre Themen waren „Königin Elizabeth II." und „König und Königin im Märchenland" . Die Schüler und Schülerinnen erarbeiteten die Seiten ihrer Exponate selbst. Jedes Exponat umfasste zwölf Seiten. Der vierte Platz ist eine schöne Anerkennung für beide OGS Gruppen und zeigt, wie viel Freude, Wissen und Kreativität in der Beschäftigung mit Briefmarken stecken.

Allen Unterstützern gilt dafür ein herzliches Dankeschön.

Marion Abshof de Cals

Die nächste „report“-Ausgabe erscheint im Februarheft der philatelie. Artikel bitte bis 03.Januar 2027 zuschicken. Vielen Dank

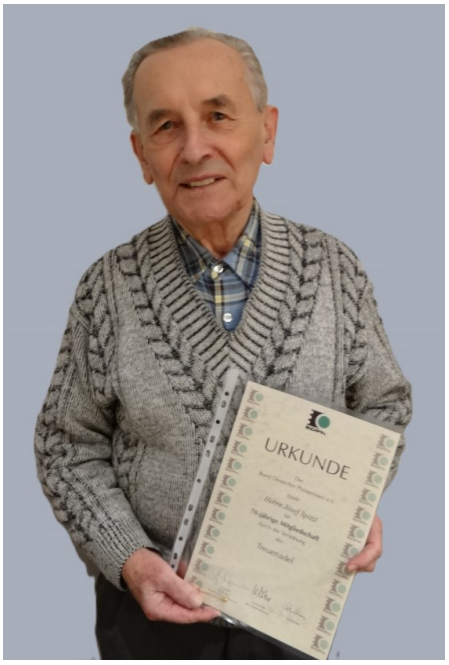
REPORT

Dezember 2026 ◆ Nr. 477

Nachrichten des Verbandes der Philatelisten West

70 Jahre im Verein

Allen Grund zur Freude hat die Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft 1938 Velbert e.V. Ihr Mitglied Josef Spitzl ist vor 70 Jahren, genau am 1.12.1956, in den Verein eingetreten. Und das war nicht so einfach, denn er war damals 18 Jahre alt. Mitglied konnte man aber erst mit 21 werden. Außerdem brauchte man einen Leumund, der im Fall eines Falles auch als Bürge einsprang. Dank guter Beziehungen wurde eigens für den Jubilar die Satzung geändert, und er wurde so zum jüngsten Sammler des Vereins. Innerhalb kurzer Zeit hatte er die bis dahin verausgabten Marken der BRD, Berlins und der DDR komplett. Lediglich der Posthornsatz fehlte. Den bekam er im Jahr darauf zum ersten Mal zu Gesicht, als er mit drei Sammlerfreunden zu einer Ausstellung in Amsterdam reiste. Dort wurden die ersehnten Marken zu 23 holländischen Gulden angeboten. Ob er sich das leisten konnte? Da er ein sparsamer Mensch war, blieb am Ende des Aufenthalts die benötigte Summe übrig. Welch ein Glück. Wenige Jahre später allerdings wurde eine Kleinbildkamera zum Objekt der Begierde. Um diese erwerben zu können, veräußerte er seinen kompletten Briefmarkenbestand. Mitte der 70er Jahre musste sich der gelernte Maler und Anstreicher aus gesundheitlichen Gründen beruflich verändern. Zufällig entdeckte er am Velberter Postamt ein Stellenangebot für einen Briefträger. Seine Bewerbung war erfolgreich, und nach drei Jahren legte er die Beamtenprüfung mit sehr gut ab. Inzwischen hatte ihn auch die Sammelleidenschaft wieder gepackt. Manche Nacht habe er sich um die Ohren geschlagen und stundenlang Schlange gestanden, erzählt der Jubilar, als 1981 die ersten Münzwertzeichendrucker aufgestellt wurden. Von Stadt zu Stadt sei er gereist, um ja keine APWz-Besonderheiten aus der Inbetriebnahmephase zu verpassen. Damals machte die Post ordentlich Werbung für ihre Produkte und förderte zahlreiche Ausstellungen mit vielen Sonderstempeln. Das war genau die Sache von Josef Spitzl, der sich zum „Stempelmeister“ entwickelte. Bei einigen Veranstaltungen konnte man ihn auch in historischer Uniform bewundern. Zu seinen Highlights gehören das 50jährige Bestehen der BSG im Jahr 1988 und die Feierlichkeiten zum Jubiläum „500 Jahre Post“ im Jahr 1990.



Eine Herzensangelegenheit ist ihm die seit 1968 bestehende Freundschaft mit den Sammlerfreunden der Velberter Partnerstadt Châtellerault. Obwohl er die Sprache nicht beherrschte, hat er mehrmals französischen Gäste beherbergt und entsprechend oft mit den Vereinskollegen Gegenbesuche gemacht. Etliche Male traf er sich auch mit befreundeten Sammlern samt Partnerinnen aus ganz Deutschland zu Briefmarken-Weltausstellungen in Helsinki, Oslo, Paris, Madrid oder Prag, und hängte immer ein paar Tage Urlaub hintendran.

Seine eigenen Sammlungen mit Schwerpunkt Vatikan, Papstreisen und themenbezogenen Sonderstempeln als Exponat aufzubauen, war und ist nicht das Bestreben von Josef Spitzl. Er sammelt, weil ihm das Hobby Spaß macht und man einiges dabei lernen kann. Bedauerlicherweise, so findet er, hat sich das Vereinsleben in den letzten Jahren ziemlich verändert. Reges Tauschen und große Veranstaltungen wie zu Zeiten von Fritz Voß finden alters- und krankheitsbedingt leider nicht mehr statt. Es fehle auch die nächste Generation mit der Energie, noch etwas auf die Beine zu stellen. Aber er schätze die regelmäßigen Zusammenkünfte mit Gleichgesinnten, den Austausch über das Hobby und die Geselligkeit ebenso wie die Vereinsabende mit Referenten zu unterschiedlichsten Themen.

Marion Dommenz

Empfängername für Überweisungen an den LV: ***„Verband der Philatelisten West e.V.“***

Sammler aus nah und fern: Hochbetrieb beim Gelsenkirchener Großtauschtag – Schalke-Plusbrief und Briefmarke heiß begehrt

Ein voller Erfolg war der diesjährige Großtauschtag der Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e.V. am 1. November in Gelsenkirchen-Heßler. Zur zweiten Auflage des traditionellen Großtauschtags am neuen Standort im Evangelischen Gemeindehaus Heßler fanden zahlreiche Sammler und Interessierte den Weg nach Gelsenkirchen – und das längst nicht nur aus der Stadt selbst und aus dem Ruhrgebiet. Auch Besucher aus Nord- und Süddeutschland sowie aus den Niederlanden nutzten die Gelegenheit, um ihrem Hobby nachzugehen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Schätze für ihre Sammlungen zu finden.

Im Laufe des Tages herrschte reger Betrieb. In der Spitze konnten bis zu 450 Besucher begrüßt werden. Das große Interesse spiegelte sich auch in der Nachfrage nach den Ausstellungs- und Verkaufsangeboten wider. An den Ständen der Händler und privaten Sammler herrschte ein reges Treiben. Das Angebot war vielfältig und reichte von Briefmarken, Briefen und Ansichtskarten bis hin zu Münzen und philatelistischem Zubehör.

Auch im Vorraum gab es einiges zu entdecken. Dort wurden unter anderem zwei umfangreiche Sammlungen präsentiert. Eine Ausstellung widmete sich dem Thema „25 Jahre Arena AufSchalke“ und zeigte dazu passende Briefmarken, Briefe und Postkarten. Eine weitere Sammlung nahm die Besucher mit auf eine Reise durch die Postgeschichte von Gelsenkirchen-Buer – von der Vorphilatelie bis in die 2020er Jahre.

Ein besonderer Publikumsmagnet waren die eigens zum Jubiläum „25 Jahre VELTINS-Arena“ aufgelegten philatelistischen Sonderprodukte. Der Plusbrief Individuell und die Briefmarken Individuell mit dem Motiv der VELTINS-Arena, waren bereits eine Stunde vor Veranstaltungsende vollständig ausverkauft . Die beiden Mitarbeiter des Event-Teams hatten alle Hände voll zu tun: Der Sonderstempel wurde von ihnen im Laufe der Veranstaltung mehrere hundert Mal abgeschlagen.

Auch das Beratungsangebot vom Team des Auktionshauses Felzmann aus Neuss wurde von den Besuchern gut angenommen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Der Vorstand der Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e. V. bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern des Großtauschtages für ihren Einsatz und ihr großes Engagement – sowohl bei der Planung und Durchführung als auch beim anschließenden Abbau der Veranstaltung.

Nach dem erfolgreichen Veranstaltungstag steht auch der nächste Termin bereits fest: Der nächste Großtauschtag in Gelsenkirchen findet am 1. November 2027, im Jahr des 60-jährigen Vereinsjubiläums, wieder an gleicher Stelle statt. Der Termin darf also schon jetzt im Kalender vorgemerkt werden!

Der diesjährige Großtauschtag zeigte einmal mehr, dass die Philatelie Menschen über regionale und sogar nationale Grenzen hinweg verbindet. Die große Besucherresonanz, das vielfältige Angebot und das besondere Interesse an den Schalke-Jubiläumsprodukten machten die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Ereignis. – Benjamin Neumann



REPORT

Dezember 2026 ◆ Nr. 477

Nachrichten des Verbandes der Philatelisten West

Die 67. Osnabrück-Börse

…. am Sonntag, 17.01.2027



Wieder findet Nordwestdeutschlands größte Briefmarken und Münzenbörse in der Gesamtschule Schinkel in Osnabrück statt. Die großzügigen Räumlichkeiten und das problemlose Parken machen es zu einem attraktiven Ort für Anbieter und Besucher. Sämtliche Händler - und Sammlertische sind wie in den vergangenen Jahren ausgebucht. Die umfangreichen Angebote, wie Briefmarken, Belege, Ansichtskarten, Münzen, Historische Dokumente und Zubehör werden fast jeden Sammlerwunsch gerecht. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr nehmen wieder zwei renommierte Auktionshäuser mit ihren umfangreichen Angeboten teil. Der Anteil der Münzanbieter hat weiter zugenommen, was die Attraktivität dieses Sammelgebietes unterstreicht. Letztendlich sorgen aber erst die zahlreichen Besucher (Achtung: die Fehllisten nicht vergessen!) für eine gelungene Veranstaltung. Für die Sammler und Sammlerinnen wird wieder ein eigener Tauschbereich eingerichtet. Bei der letzten Börse gab es auch hier eine „Rekordteilnahme“. Deshalb ist die Nutzung auf 1 Tisch je Sammler begrenzt und es darf hier nur getauscht werden. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren bietet der Verein traditionell seine „Schatzkiste“ an, aus der kostenlos Marken entnommen werden können. Zudem hält ein Sammlerfreund für den Nachwuchs ein kleines Münzgeschenk bereit. Die Deutsche Post ist mit ihrem „Event-Team-Philatelie“ vor Ort und freut sich auf ihren Besuch. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Jubiläumsstempel zum Thema Aviatik aufgelegt: **“100 Jahre erster Nonstop-Flug über den Atlantik“.**



Die zahlreichen Sammler der historischen Fliegerei sind schon sehr gespannt auf die neuen Exponate.



Wo: Gesamtschule Schinkel,

Windhorststr.79, 49084 Osnabrück
Kein Auto? Mit den Bussen der Linie 11, 12, 13 zu erreichen. Haltestelle Rosenkranzkirche. Von hier aus ca. 200 m weiter stadtauswärts.

Wann: Sonntag, 17.01.2027, von 9.00 - 15.00 Uhr

Ausreichender, kostenloser Parkplatz direkt vor Ort.

Auskunft:
Gerd Mahlke, Königsberger Str.7, 49205 Hasbergen g.mahlke@kabelmail.de
Telefon: 05405-3881
Belegversand:

Virginia Tralle, Ellerstraße 112 B, 49088 Osnabrück
tralle.virginia@web.de
Telefon: 0541-15172

Ihre persönlichen Service-Anschriften des VdPh West

Vorstand des Verbandes

Ehrenvorsitzende
Gerhard Weiß, Glatzer Weg 7, 48366 Laer, Tel. 0 25 54 - 84 13, E-Mail: weiss-laer@vdph.de

Werner Müller, Fliederweg 13, 44532 Lünen, Tel. 0 23 06 - 4 12 65, E-Mail: mueller-luenen@vdph.de

Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren, Tel. 02421-75433, E-Mail: goslich@vdph.de

Vorsitzender
N.N.

Stellv. Vorsitzender
Karl-Heinz Richartz, Weiler Weg 84 c, 50765 Köln, Tel. 0221-7901843, E-Mail: richartz@vdph.de

Stellv. Vorsitzender
Wolfgang Blöbaum, Zum Schürsiek 22, 32549 Bad Oeynhausen, Tel. 05731-21163, E-Mail: bloebaum@vdph.de

Geschäftsführer
Ronny Hennings, Noldestraße 7, 52525 Heinsberg Tel. 02452-187606, E-Mail: hennings@vdph.de

Schatzmeister
Dieter Kleiber, Apfelstr. 138, 33611 Bielefeld, Tel. 0521-872152, E-Mail: kleiber@vdph.de

Fachstellen des Verbandes

Jugend
Klaus-Günter Tiede, Josef-Wiefels-Str. 2, 59063 Hamm, Tel. 02381-20574, E-Mail: KGTiede@gmx.de
Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel. 02423-902985, E-Mail: mohr@vdph.de

Ausstellungswesen
Werner Lade, Rappenhohner Str.39, 51491 Overath, Tel. 0178 9835991, E-Mail: lade@vdph.de

Mitgliederbetreuung
Werner Lade, mitgliederbetreuung@vdph.de

Internet
Heinrich Sonderhüsken, Hagedornweg 9 a, 59065 Hamm, Tel. 02381-53448, E-Mail: sonderhuesken@vdph.de

Jurywesen
Werner Lade (komm.), (siehe oben)

Fälschungsbekämpfung
Jörg Schindowski, Osterather Weg 40, 47807 Krefeld, E-Mail: schindowski@vdph.de

Sammlerschutz
Dieter Grün, Josef-Preußen-Ring 9, 52538 Gangelt, E-Mail: gruen@vdph.de

Sammler Service Club (SSC)
Wolfgang Blöbaum (siehe oben)

Rahmenlager
Harald Mohr (siehe oben)

Versand von Urkunden und Nadeln
E-Mail: urkunden@vdph.de

Redaktion REPORT
E-Mail: report@vdph.de

I M P R E S S U M

Herausgeber
Verband der Philatelisten WEST e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.
www.vdph.de

Schriftleitung
Ronny Hennings (siehe oben)

Redaktionsschluss: 03.01.2027